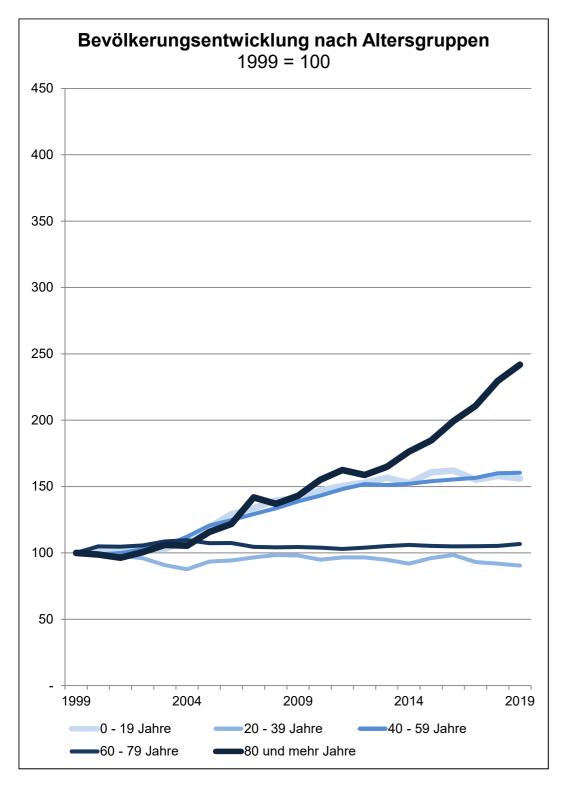


Stadtteilsteckbrief 2019

98 Amelsbüren



_	Wohnberechtigte Bevölkerung im Stadtteil							
Am	Gesamt	davon im Alter von Jahren						
31.12.	Gesaint	0 - 19	20 - 39	40 - 59	60 - 79	80 und mehr		
			Anz			_		
1999	4 978	984	1 435	1 292	1 102	165		
2000	5 019	1 011	1 410	1 278	1 157	163		
2001	5 006	997	1 405	1 291	1 154	159		
2002	5 053	1 018	1 377	1 328	1 164	166		
2003	5 048	1 013	1 303	1 359	1 198	175		
2004	5 171	1 079	1 259	1 451	1 208	174		
2005	5 449	1 174	1 342	1 559	1 183	191		
2006	5 620	1 271	1 353	1 611	1 184	201		
2007	5 759	1 315	1 387	1 670	1 153	234		
2008	5 887	1 373	1 413	1 726	1 149	226		
2009	5 978	1 391	1 407	1 793	1 151	236		
2010	6 062	1 447	1 363	1 850	1 146	256		
2011	6 184	1 481	1 387	1 913	1 135	268		
2012	6 261	1 504	1 387	1 962	1 146	262		
2013	6 286	1 542	1 360	1 953	1 159	272		
2014	6 244	1 501	1 318	1 965	1 169	291		
2015	6 417	1 582	1 379	1 990	1 161	305		
2016	6 499	1 595	1 412	2 007	1 156	329		
2017	6 393	1 528	1 336	2 023	1 158	348		
2018	6 480	1 555	1 318	2 068	1 160	379		
2019	6 482	1 536	1 298	2 073	1 176	399		
			Anteil	l in %				
1999	100,0	19,8	28,8	26,0	22,1	3,3		
2009	100,0	23,3	23,5	30,0	19,3	· ·		
2019	100,0	23,7	20,0	32,0	18,1	6,2		

Quelle: Stadt Münster

<u>Definitionen</u>

Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

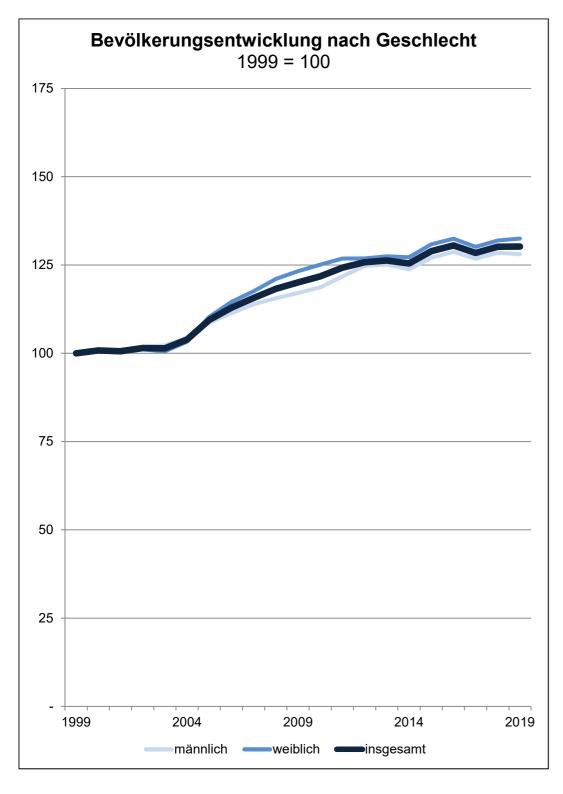
Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

zurück zur Internetseite

Karte der Stadtteile



	Wohnberech	ntigte Bevölkerung im Stadt	Wohnberechtigte Bevölkerung im Stadtteil						
Am	Gesamt	davon							
31.12.	Gesami	männlich	weiblich						
		Anzahl							
1999	4 978	2 563	2 415						
2000	5 019	2 583	2 436						
2001	5 006	2 586	2 420						
2002	5 053	2 611	2 442						
2003	5 048	2 620	2 428						
2004	5 171	2 676	2 495						
2005	5 449	2 785	2 664						
2006	5 620	2 854	2 766						
2007	5 759	2 919	2 840						
2008	5 887	2 963	2 924						
2009	5 978	3 001	2 977						
2010	6 062	3 041	3 021						
2011	6 184	3 121	3 063						
2012	6 261	3 197	3 064						
2013	6 286	3 208	3 078						
2014	6 244	3 172	3 072						
2015	6 417	3 257	3 160						
2016	6 499	3 300	3 199						
2017	6 393	3 250	3 143						
2018	6 480	3 293	3 187						
2019	6 482	3 282	3 200						
		Anteil in %							
1999	100,0	51,5	48,5						
2009	100,0	50,2	49,8						
2019	100,0	50,6	49,4						

Quelle: Stadt Münster

<u>Definitionen</u>

Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

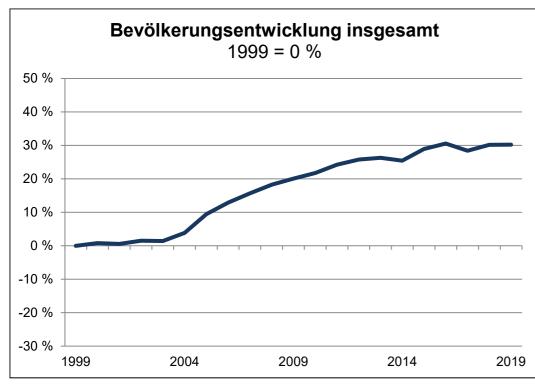
Wohnberechtigte Bevölkerung

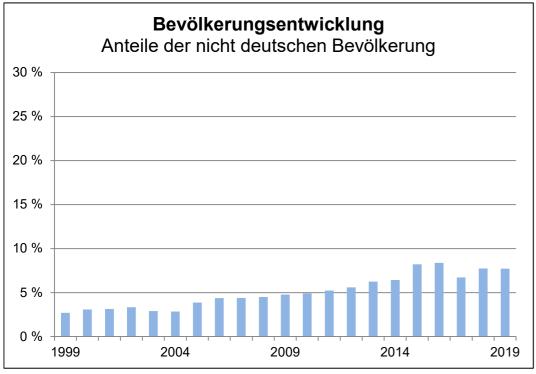
Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

zurück zur Internetseite

Karte der Stadtteile





	Wohnber	Wohnberechtigte Bevölkerung im Stadtteil					
Am	Gesamt	davon nach 1. Staatsangehörigkeit					
31.12.	Gesami	deutsch	nicht deutsch				
		Anzahl					
1999	4 978	4 844	134				
2000	5 019	4 864	155				
2001	5 006	4 849	157				
2002	5 053	4 884	169				
2003	5 048	4 902	146				
2004	5 171	5 024	147				
2005	5 449	5 238	211				
2006	5 620	5 374	246				
2007	5 759	5 506	253				
2008	5 887	5 622	265				
2009	5 978	5 693	285				
2010	6 062	5 764	298				
2011	6 184	5 861	323				
2012	6 261	5 911	350				
2013	6 286	5 893	393				
2014	6 244	5 843	401				
2015	6 417	5 890	527				
2016	6 499	5 955	544				
2017	6 393	5 963	430				
2018	6 480	5 978	502				
2019	6 482	5 982	500				
		Anteil in %					
1999	100,0	97,3	2,7				
2009	100,0	95,2	4,8				
2019	100,0	92,3	7,7				
O II	Stadt Münetor		Dofinitionon				

Quelle: Stadt Münster

<u>Definitionen</u>

Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

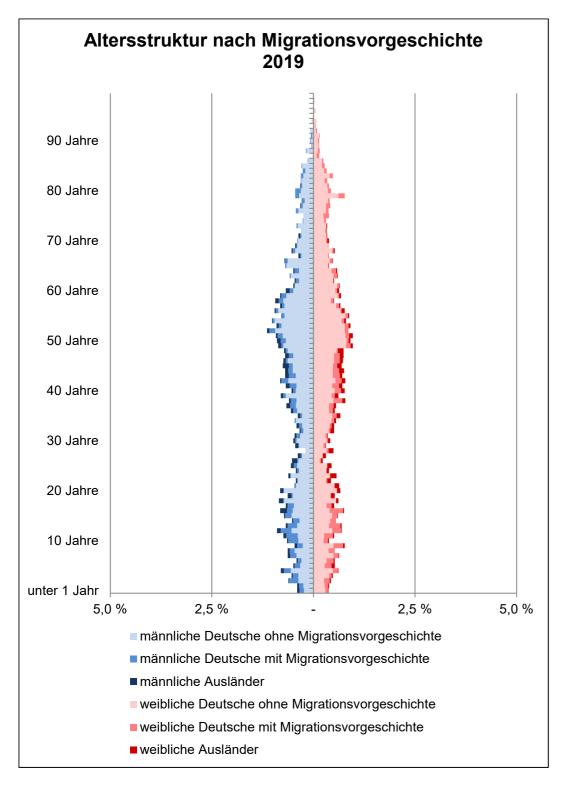
Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

zurück zur Internetseite

Karte der Stadtteile



	Wohnberechtigte Bevölkerung im Stadtteil								
		davon							
A		ohne	r	nit Migrations	vorgeschichte)			
Am	Gesamt	Migrations-			davon				
31.12.	Gesaint	vor-	Insgesamt		Deutsc	he mit			
	geschichte Ausländer	persönlicher	vererbter						
		geschichte			Migrationsvo	rgeschichte			
			Anz						
2009	5 978	4 809	1 169	285	591	293			
2010	6 062	4 837	1 225	298	599	328			
2011	6 184	4 885	1 299	323	618	358			
2012	6 261	4 896	1 365	350	645	370			
2013	6 286	4 906	1 380	393	614	373			
2014	6 244	4 873	1 371	401	613	357			
2015	6 417	4 900	1 517	527	622	368			
2016	6 499	4 954	1 545	544	623	378			
2017	6 393	4 986	1 407	430	600	377			
2018	6 480	5 006	1 474	502	596	376			
2019	6 482	5 016	1 466	500	600	366			

Quelle: Stadt Münster

Definitionen

Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Ausländer

Als Ausländer gelten die Personen, die eine fremde 1. Staatsangehörigkeit besitzen, staatenlos sind oder deren Staatsangehörigkeit nicht geklärt ist.

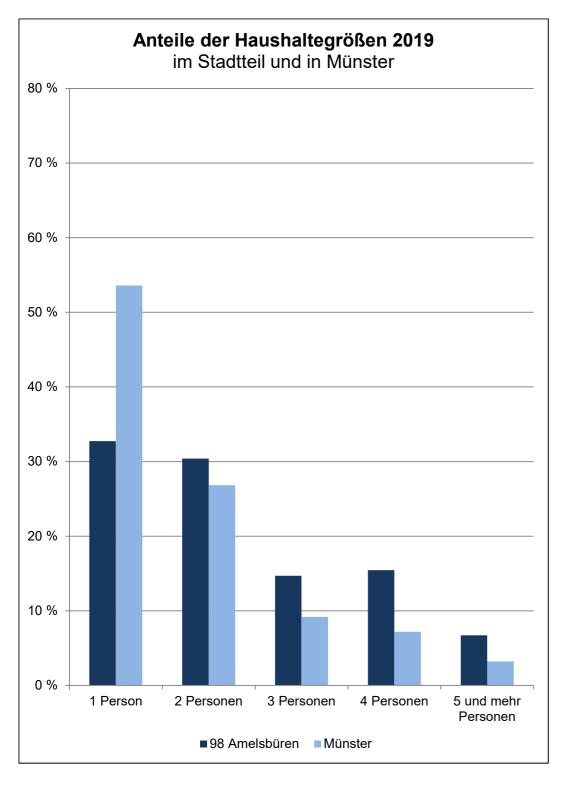
Deutsche mit persönlicher Migrationsvorgeschichte

Hierzu gehören Heimatvertriebene, Aussiedler/Spätaussiedler und weitere Eingebürgerte.

Deutsche mit vererbter Migrationsvorgeschichte

Deutsche Kinder ohne persönliche, aber mit vererbter Migrationsvorgeschichte. Kinder, die mit Eltern aus dem definierten Personenkreis (Ausländer, Aussiedler/Spätaussiedler,

Heimatvertriebene und weitere Eingebürgerte) im selben Haushalt leben, haben ebenfalls eine Migrationsvorgeschichte. Hierbei reicht es, wenn ein Elternteil eine Migrationsvorgeschichte hat.



	На	ushalte der W	/ohnberechtig	ten Bevölker	ung im Stadtte	eil	
Am	davon mit Person(en)						
31.12.	Gesamt	1	2	3	4	5 und mehr	
			Anz	ahl			
2009	2 289	644	691	390	385	179	
2010	2 322	645	708	392	397	180	
2011	2 384	673	741	406	372	192	
2012	2 422	701	755	396	383	187	
2013	2 439	733	728	400	389	189	
2014	2 429	727	745	394	384	179	
2015	2 533	773	791	378	403	188	
2016	2 572	796	793	371	421	191	
2017	2 552	820	767	371	419	175	
2018	2 592	824	799	372	414	183	
2019	2 621	858	797	385	405	176	
	Anteil in %						
2019	100,0	32,7	30,4	14,7	15,5	6,7	

Quelle: Stadt Münster

Definitionen

Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Wohnberechtigte Bevölkerung

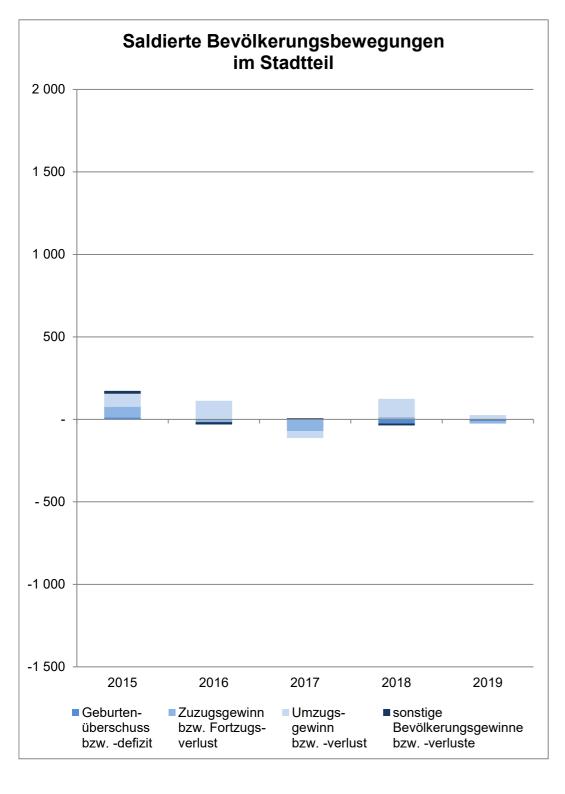
Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

<u>Haushalt</u>

Der Begriff "Haushalt" wird hier als "Personen, die aufgrund von Indizien, die aus dem Melderegister gewonnen wurden, zusammen wohnen und leben" verstanden. Diese so zu Haushalten zusammengeführten Personen entsprechen dem Typ des Wohnhaushaltes. Gemeinsames Wirtschaften kann bei dieser Form der Bildung von Haushalten nicht unterstellt werden.

Bei der vorliegenden Betrachtung werden Personen ohne eigene Haushaltsführung ("Personen in Anstalten") von der Generierung ausgeschlossen.



	Saldierte Bevölkerungsbewegungen der Wohnberechtigten Bevölkeru im Stadtteil							
lm			dav	/on				
Jahr	Gesamt	Geburten- überschuss bzwdefizit	Zuzugs- gewinn bzw. Fortzugs- verlust	Umzugs- gewinn bzw. -verlust	sonstige Bevölkerungs- gewinne bzw. -verluste			
2015	+ 173	+ 12	+ 65	+ 78				
2016	+ 82	- 6	- 10	+ 113	- 15			
2017	- 106	- 6	- 65	- 42	+ 7			
2018	+ 87	- 24	+ 14	+ 110	- 13			
2019	+ 2	- 11	- 12	+ 26	- 1			

Quelle: Stadt Münster

Definitionen

Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Geburtenüberschuss bzw. -defizit

Geburten abzüglich der Sterbefälle

Zuzugsgewinn bzw. Fortzugsverlust

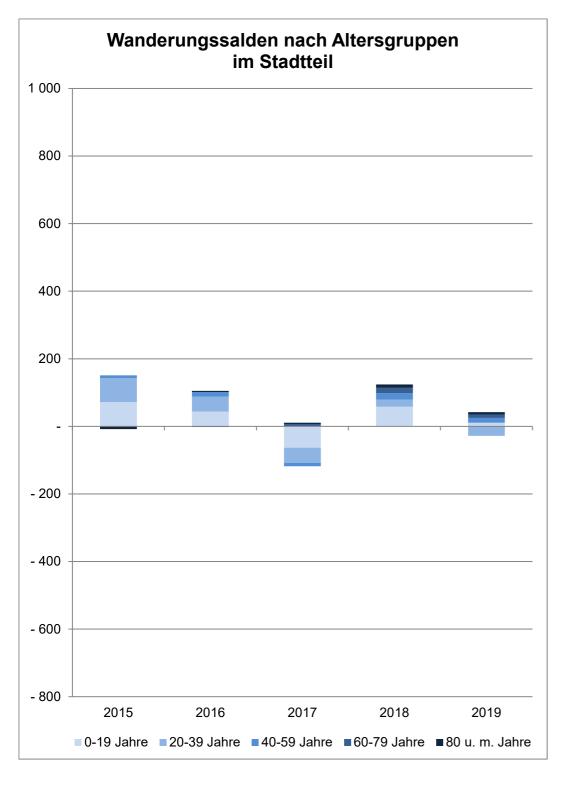
Wanderungen über die Stadtgrenze; Zuzüge abzüglich Fortzüge

Umzugsgewinn bzw. -verlust

Wanderungen innerhalb der Stadtgrenze; Binnenzuzüge abzüglich Binnenfortzüge

sonstige Bevölkerungsgewinne bzw. -verluste

Beispielsweise: Abmeldungen von Amts wegen, Gründung einer weiteren Wohnung in Münster



	Wanderungssaldo der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil								
lm	Gesamt		lm A	lter von Ja	hren				
Jahr	Gesaiiii	60 - 79	80 und mehr						
			Anz	ahl					
2015	+ 143	+ 72	+ 71	+ 8	-	- 8			
2016	+ 103	+ 44	+ 44	+ 14	- 2	+ 3			
2017	- 107	- 63	- 45	- 10	+ 7	+ 4			
2018	+ 124	+ 58	+ 21	+ 19	+ 16	+ 10			
2019	+ 14	+ 11	- 28	+ 14	+ 10	+ 7			

Quelle: Stadt Münster

Definitionen

Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

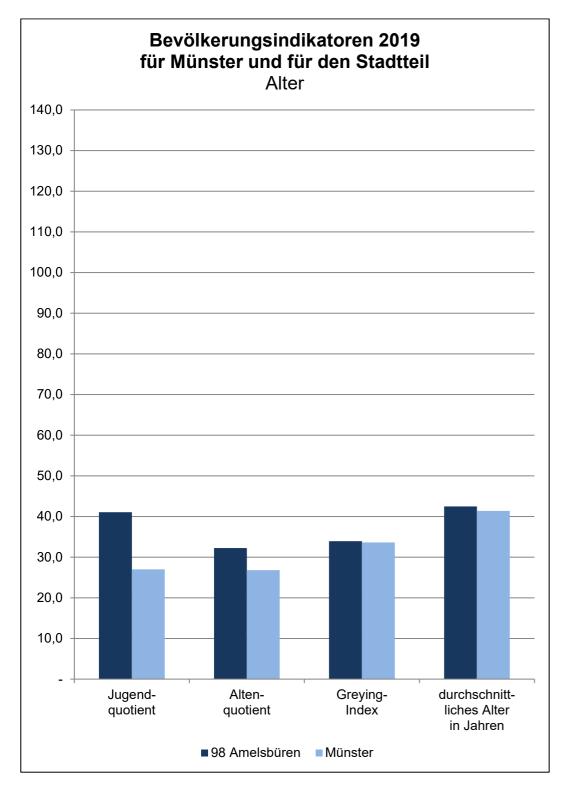
Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Wanderungen

Zu den Wanderungen zählen: Zu- und Fortzüge über die Stadtgrenze sowie Umzüge innerhalb des Stadtgebietes.

Wanderungssaldo = (Zuzüge + Binnenzuzüge) - (Fortzüge + Binnenfortzüge)



Am	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Alter -								
31.12.	Jugend- quotient	Alten- quotient	Billeter J	Greying- Index	durchschnitt- liches Alter in Jahren				
2015	42,66	30,39	-0,42	26,27					
2016	42,40	30,36	-0,44	28,46	41,30				
2017	41,11	30,89	-0,51	30,05	41,99				
2018	41,57	31,65	-0,55	32,67	42,17				
2019	41,07	32,25	-0,59	33,93	42,47				

Quelle: Stadt Münster

Definitionen

Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Jugendquotient

Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 0 - 19 Jahren dividiert durch die Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 20 - 64 Jahren mulitpliziert mit 100.

Altenguotient

Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 65 und mehr Jahren dividiert durch die Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 20 - 64 Jahren multipliziert mit 100.

Billeter J

Differenz der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 0 -14 Jahren abzüglich der Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 50 und mehr Jahren dividiert durch die Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 15 - 49 Jahren.

Greying-Index

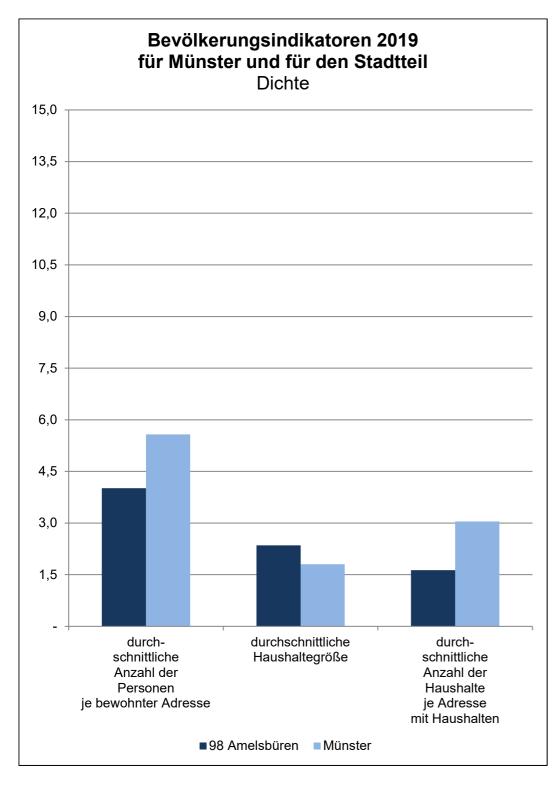
Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 80 und mehr Jahren dividiert durch die Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 60 - 79 Jahren multipliziert mit 100.

<u>Durchschnittliches Alter in Jahren</u>

Das durchschnittliche Alter der Wohnberechtigten Bevölkerung errechnet sich wie folgt: ((Altersjahrgang + 0,5) * Anzahl der Personen des Jahrgangs)/alle Personen

zurück zur Internetseite

Karte der Stadtteile



	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Dichte -							
Am 31.12.	durch- schnittliche Anzahl der Personen je ha	durch- schnittliche Anzahl der Personen je km²	durch- schnittliche Anzahl der Personen je bewohnter Adresse	durch- schnittliche Haushalte- größe	durch- schnittliche Anzahl der Haushalte je Adresse mit Haushalten			
		Pers	onen		Haushalte			
2015	1,48	147,87	4,08	2,42	1,62			
2016	1,50	149,76	4,12					
2017	1,47	147,40	· ·					
2018	1,49	149,41	4,03					
2019	1,49	149,45	4,01	2,35	1,63			
	Indikator	ren der männlich	en Wohnberechti	gten Bevölkerung	- Dichte			
2015	0,75	75,05	2,07	Х	Х			
2016	0,76	76,04	2,09	Х	Х			
2017	0,75	74,93		Х	х			
2018	0,76	75,93	2,05	х	Х			
2019	0,76	75,67	2,03	Х	Х			
	Indikato	ren der weiblich e	en Wohnberechtig	gten Bevölkerung	- Dichte			
2015	0,73	72,82	2,01	Х	Х			
2016	0,74	73,72	2,03	х	х			
2017	0,72				х			
2018	0,73	73,48	1,98	Х	Х			
2019	0.74	73.78	1.98	Х	х			

Quelle: Stadt Münster Definitionen

Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

bewohnte Adresse

Straße mit Hausnummer und ggf. mit Hausnummernzusatz, an der Personen gemeldet sind.

Adresse mit Haushalten

Straße mit Hausnr. und ggf. mit Hausnummernzusatz, an der Haushalte generiert wurden.

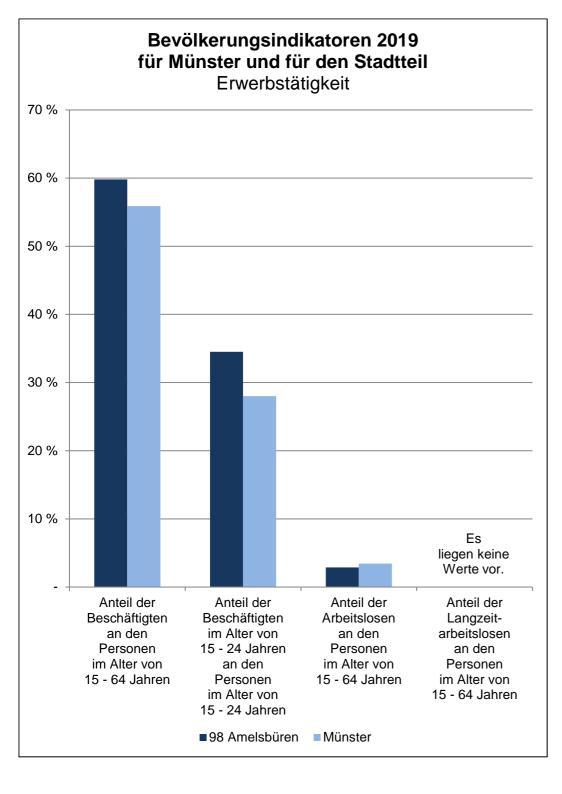
Haushalte

Der Begriff "Haushalt" wird hier als "Personen, die aufgrund von Indizien, die aus dem Melderegister gewonnen wurden, zusammen wohnen und leben" verstanden. Diese so zu Haushalten zusammengeführten Personen entsprechen dem Typ des Wohnhaushaltes. Gemeinsames Wirtschaften kann bei dieser Form der Bildung von Haushalten nicht unterstellt werden.

Bei der vorliegenden Betrachtung werden Personen ohne eigene Haushaltsführung ("Personen in Anstalten") von der Generierung ausgeschlossen.

zurück zur Internetseite

Karte der Stadtteile



	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Erwerbstätigkeit -							
De- zem- ber	Anteil der sozialversiche- rungspflichtig Beschäftigten an den Personen im Alter von 15 - 64 Jahren	Anteil der sozialvers. Beschäftigten im Alter von 15 - 24 Jahren an den Personen im Alter von 15 - 24 Jahren	Verhältnis der sozialversiche- rungspflichtig Beschäftigten zu den Arbeitslosen	Anteil der Arbeitslosen an den Personen im Alter von 15 - 64 Jahren	Anteil der Langzeit- arbeitslosen an den Personen im Alter von 15 - 64 Jahren			
	in				%			
2015	57,10	30,99						
2016	58,24	30,51	19,20	3,03	,			
2017	60,82	34,21	25,35					
2018	60,07	33,59	22,45					
2019	59,81	34,52	20,81	2,87				
	Indikatoren d	er männlichen W	/ohnberechtigten	Bevölkerung - Erv	werbstätigkeit			
2015	59,06	Х	22,64	2,61	Х			
2016	59,94	х	20,82	2,88	х			
2017	62,24	х	27,14	2,29	х			
2018	62,47	х	27,45	2,28	х			
2019	61,63	х	21,54	2,86	х			
	Indikatoren d	ler weiblichen W	ohnberechtigten l	Bevölkerung - Erv	verbstätigkeit			
2015	55,03	Х	26,71	2,06	Х			
2016	56,45	х	17,65	3,20	х			
2017	59,30	х	23,60	2,51	х			
2018	57,53	х	18,56	3,10	х			
2019	57,91	х	20,05	2,89	х			

Quellen: Definitionen
Stadt Münster - Stadtplanungsamt; Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Wohnberechtigte Bevölkerung

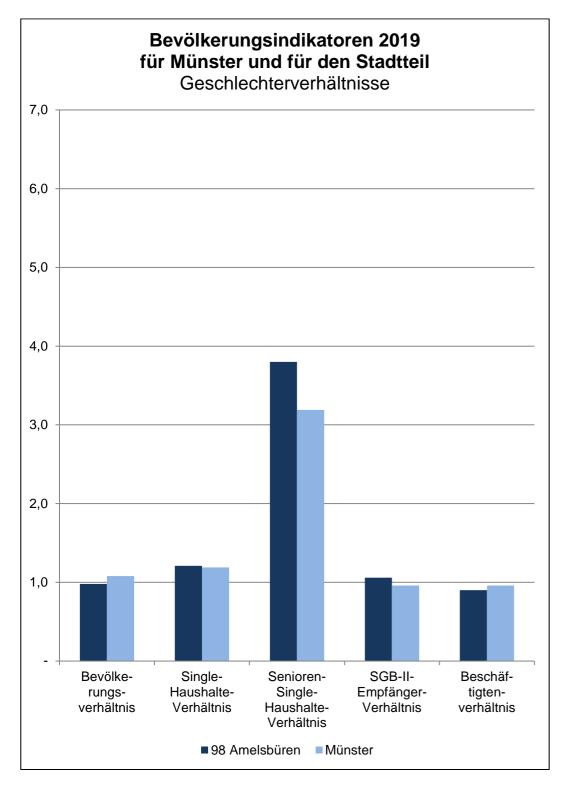
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet. Stichtag: 31.12.

<u>Sozialverischerungspflichtig Beschäftigte, Arbeitslose, Langzeitarbeitslose</u> <u>Bundesagentur für Arbeit</u>

Verhältnis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zu den Arbeitslosen

Rechnerisches Verhältnis; Formel: Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zu der Anzahl der Arbeitslosen.

Je näher das Ergebnis an 1 ist, desto ausgewogener ist das rechnerische Verhältnis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zu den Arbeitslosen.



lm	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Geschlechterverhältnisse -						
De- zem- ber	Bevölkerungs- verhältnis	Single- Haushalte- Verhältnis	Senioren- Single- Haushalte- Verhältnis	SGB-II- Empfänger- Verhältnis	Beschäftigten- verhältnis		
2015	0,97	1,16	4,00	1,16	0,88		
2016	0,97	1,18	3,29	1,05	0,89		
2017	0,97	1,17	3,43	1,13	0,89		
2018	0,97	1,15	3,52	1,15	0,87		
2019	0,98	1,21	3,80	1,06	0,90		
Quellen	:	_	<u> </u>	<u> </u>	Definitionen		

Quellen: Bevölkerung: Stadt Münster - Stadtplanungsamt

Haushalte: Stadt Münster - Stadtplanungsamt

SGB-II-Empfänger: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Geschlechterverhältnis

Rechnerisches Verhältnis; Formel: Anzahl der weiblichen Personen dividiert durch die Anzahl der männlichen Personen.

Ist das Ergebnis...

- ... kleiner als 1, überwiegen die männlichen Personen.
- ... genau 1, ist das Verhältnis ausgewogen.
- ... größer als 1, überwiegen die weiblichen Personen.

Je näher das Ergebnis an 1 ist, desto ausgewogener ist das rechnerische Geschlechterverhältnis.

Bevölkerungsverhältnis

Anzahl der weiblichen Wohnberechtigten Bevölkerung dividiert durch die Anzahl der männlichen Wohnberechtigten Bevölkerung am 31.12.

Single-Haushalte-Verhältnis

Anzahl der weiblichen 1-Personen Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung dividiert durch die Anzahl der männlichen 1-Personen-Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung

Senioren-Single-Haushalte-Verhältnis

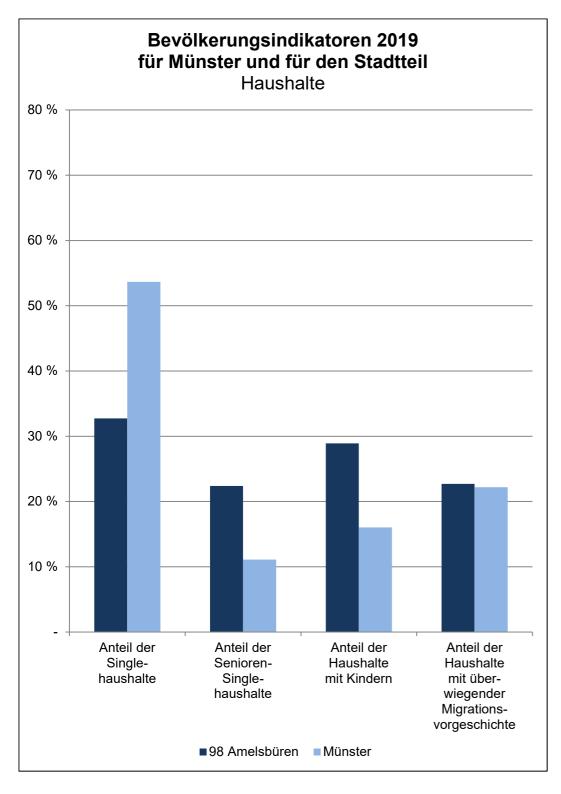
Anzahl der weiblichen 1-Personen Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 75 und mehr Jahren dividiert durch die Anzahl der männlichen 1-Personen-Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 75 und mehr Jahren am 31.12.

SGB-II-Empfängerverhältnis

Anzahl der weiblichen SGB-II-Empfänger dividiert durch die Anzahl der männlichen SGB-II-Empfänger am 15.12.

Beschäftigtenverhältnis

Anzahl der weiblichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort Münster dividiert durch die Anzahl der männlichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort Münster am 31.12.



	Indika	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Haushalte -								
Am 31.12.	Anteil der Single- haushalte	Anteil der Senioren- Single- haushalte	Anteil der Haushalte mit Kindern	Anteil der Haus- halte mit über- wiegender Migrations- vorgeschichte	durch- schnittliche Haushalte- größe					
		in			Personen					
2015	30,52	24,58	29,96	22,94	2,42					
2016	30,95	22,61	30,05	22,90	2,42					
2017	32,13	22,68	29,04	21,87	2,38					
2018	31,79	23,06	29,21	22,61	2,38					
2019	32,74	22,38	28,92	22,70	2,35					

Quelle: Stadt Münster Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Definitionen

Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Haushalte

Der Begriff "Haushalt" wird hier als "Personen, die aufgrund von Indizien, die aus dem Melderegister gewonnen wurden, zusammen wohnen und leben" verstanden. Diese so zu Haushalten zusammengeführten Personen entsprechen dem Typ des Wohnhaushaltes. Gemeinsames Wirtschaften kann bei dieser Form der Bildung von Haushalten nicht unterstellt werden.

Bei der vorliegenden Betrachtung werden Personen ohne eigene Haushalteführung ("Personen in Anstalten") von der Generierung ausgeschlossen.

Anteil der Singlehaushalte

Anteil der 1-Personen-Haushalte an allen Haushalten

Anteil der Senioren-Single-Haushalte

Anteil der 1-Personen-Haushalte im Alter von 75 und mehr Jahren an allen Singlehaushalten

Anteil der Haushalte mit Kindern

Antell der Haushalte, in denen minderjährige Kinder leben, an allen Haushalten

Anteil der Haushalte mit überwiegender Migrationsvorgeschichte

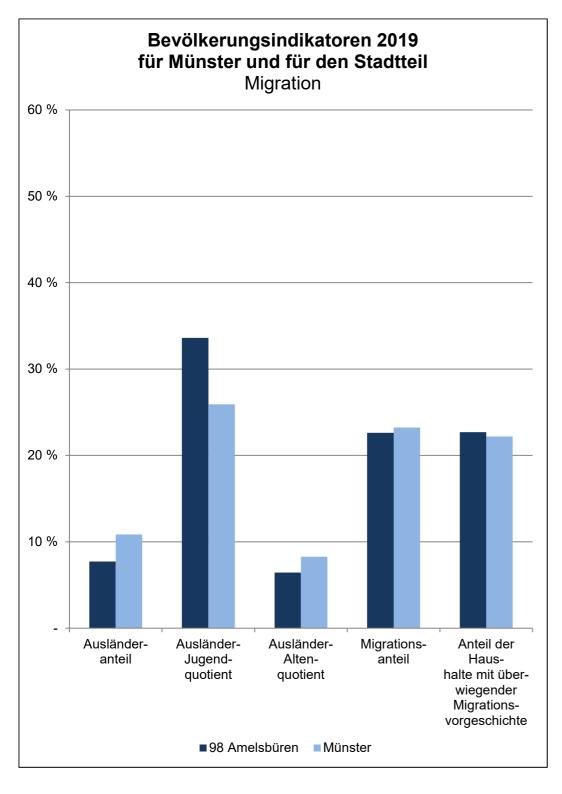
Anteil der Haushalte, bei denen mindestens 50 % der Haushaltemitglieder eine Migrationsvorgeschichte haben, an allen Haushalten

durchnittliche Haushaltegröße

Anzahl der Personen, die durchnittlich einen Haushalt bilden

zurück zur Internetseite

Karte der Stadtteile



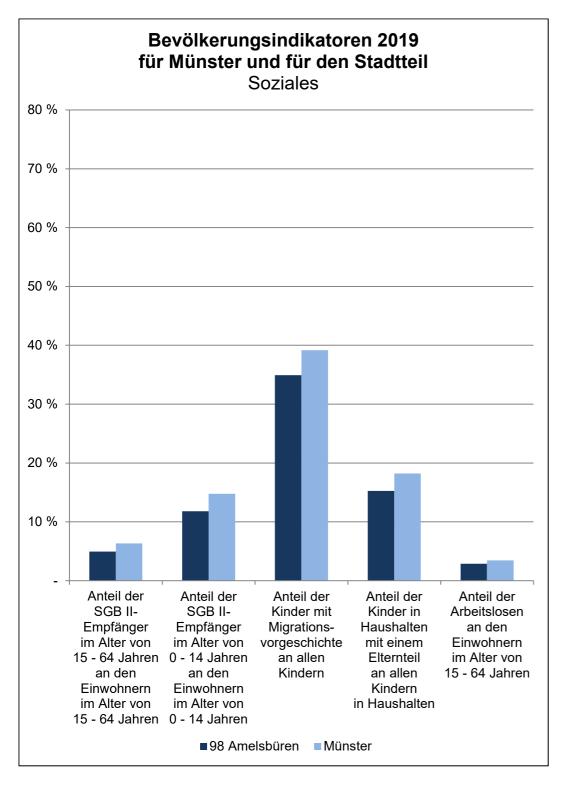
	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil						
	- Migration -						
					Anteil der Haus-		
Am	Ausländer-	Ausländer-	Ausländer-	Migrations-	halte mit über-		
31.12.	anteil	Jugend-	Alten-	anteil	wiegender		
	anten	quotient	quotient	anten	Migrations-		
					vorgeschichte		
			in %				
2015	8,21	48,08	· ·	23,64			
2016	8,37	44,72	· ·	23,77	·		
2017	6,73	32,35		22,01	21,87		
2018	7,75	34,93	· ·	22,75			
2019	7,71	33,61	6,44	22,62			
	Indikatoren der männlichen Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Migration -						
2015	8,72	48,63		23,21	Х		
2016	8,88	47,64	· ·	23,70			
2017	6,65	40,97	· ·	21,35			
2018	7,83	46,43		22,38			
2019	7,71	47,24		22,18			
	Indikatoren der weiblichen Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Migration -						
2015	7,69	47,44	· ·	24,08			
2016	7,85	41,42	7,10	23,85			
2017	6,81	24,69	·	22,69			
2018	7,66	24,60	,				
2019 7,72 22,16 5,15 23,06 x							
Quelle: Stadt Münster <u>Definitionen</u>							

Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.



	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Soziales -						
Im De- zem- ber	Anteil der SGB II- Empfänger im Alter von 15 - 64 Jahren an den Einwohnern im Alter von 15 - 64 Jahren 0 - 14 Jahren im Alter von 15 - 64 Jahren 0 - 14 Jahren		Anteil der Kinder mit Migrations- vorgeschichte an allen Kindern	Anteil der Kinder in Haushalten mit einem Elternteil an allen Kindern in Haushalten	Anteil der Arbeitslosen an den Einwohnern im Alter von 15 - 64 Jahren		
			in %				
2015	4,32	8,98	•		· ·		
2016	5,78	11,87	37,24	· ·			
2017	4,82	10,55	34,82	· ·			
2018	4,97	11,52	35,42				
2019	4,93	11,81	34,92	15,27	2,87		
	Indikatoren der männlichen Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Soziales -						
2015	3,61	8,90	34,90	Х	2,61		
2016	5,29	11,90	36,86	х	2,88		
2017	4,12	10,50	34,77	х	2,29		
2018	3,86	12,48	36,44	х	2,28		
2019	3,99	13,54	36,11	Х	2,86		
	Indikatoren der weiblichen Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Soziales -						
2015	5,08	9,06	38,08	Х	2,06		
2016	6,30	11,84	37,66	х	3,20		
2017	5,58	10,61	34,88	х	2,51		
2018	6,15	10,46	34,25	х	3,10		
2019	5,92	9,90	33,59	Х	2,89		

Quellen:

Definitionen

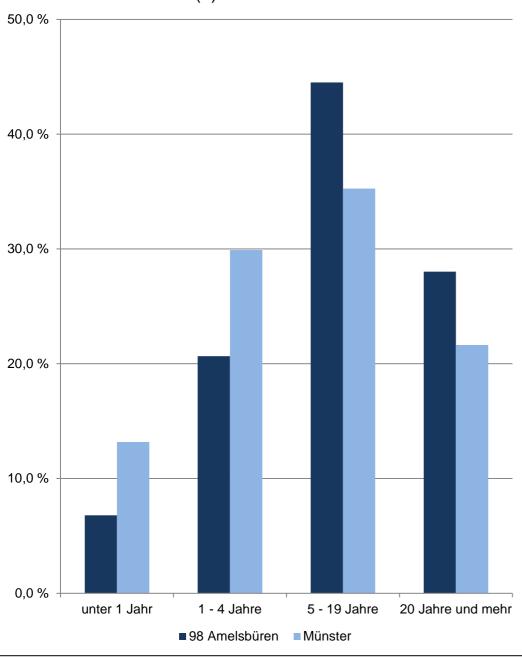
Bevölkerung, Migration, Haushalte: Stadt Münster - Stadtplanungsamt SGB-II-Empfänger, Arbeitslose: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet. Stichtag: 31.12.

Bevölkerungsindikatoren 2019 für Münster und für den Stadtteil

Anteil der Volljährigen, die ... Jahr(e) an der Adresse wohnen



98 Amelsbüren

	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 18 und mehr Jahren an der Adresse im Stadtteil - Wohndauer -						
Am 31.12.	durch- schnittliche	Anteil derer, die Jahr(e) an der Adresse wohnen					
	Wohndauer	unter 1	1 - 4	5 - 19	20 und mehr		
	Jahre			%			
2015	16,73	9,13			28,85		
2016	16,59	8,13	20,19	,	28,26		
2017	16,92	6,58	20,08		28,10		
2018	16,96	8,20	19,54		28,40		
2019	17,10	6,80	20,66	44,51	28,03		
	Indikatoren der männlichen Wohnberechtigten Bevölkerung - Wohndauer						
2015	16,70	9,67	21,02	40,72	28,58		
2016	16,70	7,75	20,68	43,33	28,23		
2017	16,95	7,03	19,79	45,36	27,82		
2018	17,01	8,19	19,55	44,24	28,02		
2019	17,10	6,71	20,92	44,61	27,75		
	Indikatoren der weiblichen Wohnberechtigten Bevölkerung - Wohndauer						
2015	16,77	8,58	19,62	42,68	29,13		
2016	16,49	8,51	19,69	43,52	28,28		
2017	16,89	6,12	20,38	45,12	28,38		
2018	16,91	8,20	19,52	43,49	28,79		
2019	17,10	6,89	20,40	44,40	28,31		

Quelle: Stadt Münster

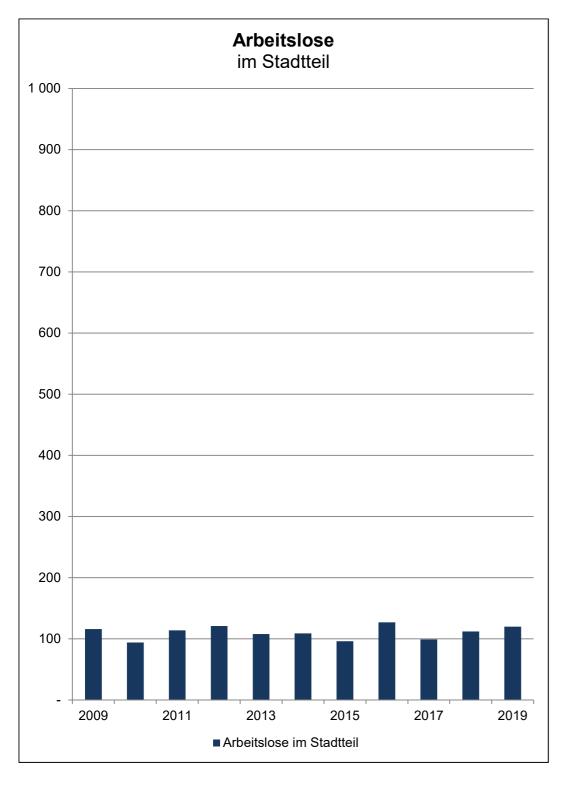
Definitionen

Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.



_	Arbeitslose im Stadtteil						
Am	Insgesamt	davon					
15.12.		männlich		weiblich			
	Anzahl		in %	Anzahl	in %		
2009	116	64	55,2	52	44,8		
2010	94	48	51,1	46	48,9		
2011	114	60	52,6	54	47,4		
2012	121	59	48,8	62	51,2		
2013	108	46	42,6	62	57,4		
2014	109	53	48,6	56	51,4		
2015	96	55	57,3	41	42,7		
2016	127	62	48,8	65	51,2		
2017	99	49	49,5	50	50,5		
2018	112	49	43,8	63	56,3		
2019	120	61	50,8	59	49,2		

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Definitionen

Arbeitslose

Personen, die ...

- ... vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben,
- ... eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen,
- ... den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen, also arbeitsfähig und -bereit sind,
- ... in der Bundesrepublik Deutschland wohnen,
- ... nicht jünger als 15 Jahre sind und die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben, und
- ... sich persönlich bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter arbeitslos gemeldet haben.

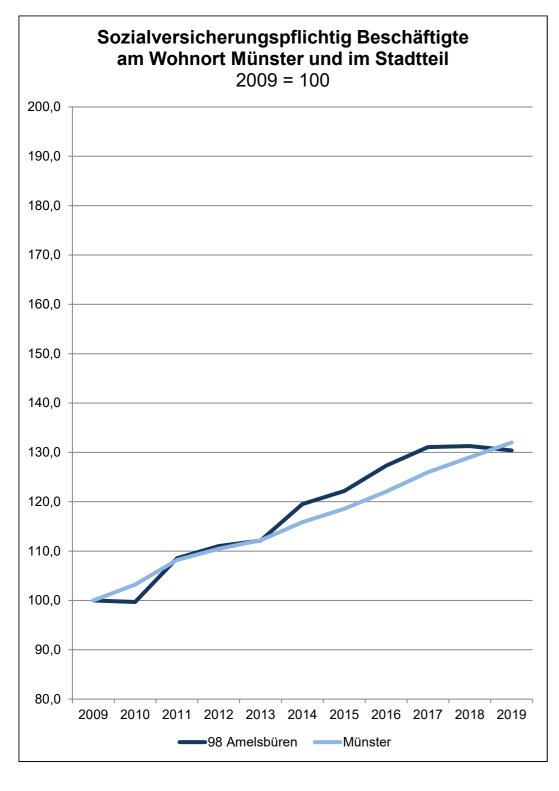
Für Hilfebedürftige nach dem SGB II findet nach § 53 a Abs. 1 SGB II die Arbeitslosendefinition des § 16 SGB III sinngemäß Anwendung.

Methodischer Hinweis

Durch die gesetzlichen Änderungen, die ab 1.1.2009 in Kraft traten, sind ältere Daten nur bedingt vergleichbar. Bitte beachten Sie hierzu die Grundlagen der Bundesagentur für Arbeit: http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Grundlagen-Nav.html

Die Arbeitslosenquoten liegen **NICHT** kleinräumig auf Ebene der 45 Stadtteile vor. Die Bezugsbasis "alle zivilen" bzw. "alle abhängig zivilen Erwerbspersonen" wird nur gesamtstädtisch von der Bundesagentur für Arbeit ermittelt, daher können keine Arbeitslosenquoten für räumliche Einheiten unterhalb der Stadtgrenze berechnet werden.

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile



	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort im Stadtteil					
Am	Insgesamt	dav	on .	davon		
31.12.		männlich	weiblich		ohne deutsche	
		Weiblieff		Staatsang	ehörigkeit	
	·		Anzahl			
2009	1 915	1 035	880	1 836	79	
2010	1 909	1 024	885	1 819	90	
2011	2 079	1 128	951	1 977	102	
2012	2 126	1 161	965	2 027	99	
2013	2 147	1 159	988	2 040	107	
2014	2 289	1 239	1 050	2 187	102	
2015	2 340	1 245	1 095	2 218	122	
2016	2 438	1 291	1 147	2 302	136	
2017	2 510	1 330	1 180	2 361	148	
2018	2 514	1 345	1 169	2 334	179	
2019	2 497	1 314	1 183	2 328	166	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Definitionen

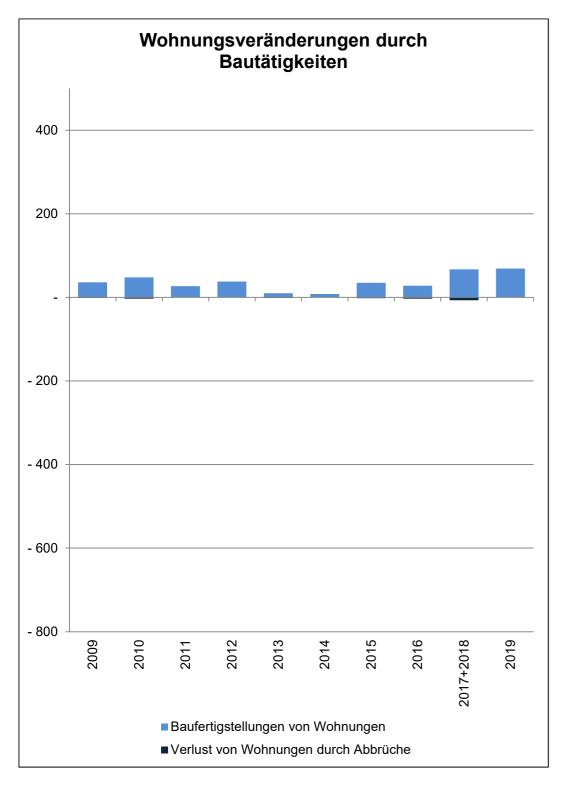
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zum Personenkreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen alle Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zu entrichten sind. Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, dass in der Regel alle Arbeiter und Angestellten einschl. Personen in beruflicher Ausbildung von der Sozialversicherungspflicht im Meldeverfahren erfasst werden. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbstständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung. Wehr- und Zivildienstleistende gelten nur dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen der Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten.

Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen der weitaus überwiegende Teil der Selbstständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten. Ergebnisse zu den ausschließlich geringfügig entlohnten Beschäftigten sowie über Beschäftigungsverläufe sind in der vierteljährlichen Beschäftigtenstatistik nicht enthalten. Diese Ergebnisse sind Gegenstand eigenständiger Statistiken, die bei der Bundesagentur für Arbeit geführt werden.

http://statistik.arbeitsagentur.de

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile



lm Jahr/		Baufertiç	gstellungen vo	on Wohnunge	n im Stadtteil		
in den	Gesamt	davon mit Raum bzw. Räumen					
Jahren	Gesaiii	1	2	3	4	5 und mehr	
zusammen	Anzahl						
2009	36	-	1	4	8	23	
2010	48	-	2	3	8	35	
2011	27	-	1	2	2	22	
2012	38	1	4	2	7	24	
2013	10	-	-	2	1	7	
2014	8	1	1	2	-	4	
2015	35	-	15	11	7	2	
2016	28	3	10	3	2	10	
2017+2018	67	-	6	9	7	45	
2019	69	10	14	11	16	18	
	Verlust von Wohnungen durch Abbrüche im Stadtteil						
2009	- 1	-	-	-	- 1	-	
2010	- 3	-	-	-	-	- 3	
2011	-	-	-	-	-	-	
2012	-	-	-	-	-	-	
2013	- 1	-	-	-	-	- 1	
2014	-	-	-	-	-	-	
2015	- 2	-	- 1	-	-	- 1	
2016	- 3	-	-	- 1	- 1	- 1	
2017+2018	- 7	-	-	- 2	-	- 5	
2019	-	-	-	-	-	-	

Quelle: Stadt Münster Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

<u>Baufertigstellungen</u>

Durch die neuen Erfassungsbögen der Bautätigkeitsstatistik werden ab 2012 auch Änderungen bei Umbautätigkeiten festgehalten, wenn zum Beispiel kleinere Wohnungen zu einer großen Wohnung zusammen gelegt werden. Dadurch können bei der Auswertung negative Werte entstehen, obwohl es sich um Baufertigstellungen handelt.

Abbrüche

Ein Abbruch liegt vor, wenn die Bausubstanz, das heißt die Summe des nutzbaren Bauvolumens, durch Baumaßnahmen oder infolge anderer Ursachen vermindert wird. HINWEIS: Im Jahr 2015 gibt es eine Übererfassung der Abbrüche durch die Änderung des Erfassungsdatums. Es wird durch eine Vorgabe von Information und Technik Nordrhein-Westfalen die Abbruchsgenehmigung dem tatsächlichen Abbruch gleich gesetzt.

Hinweis 2017+2018

Die Bautätigkeit für die Jahre 2017 und 2018 kann nur zusammen gefasst ausgewertet werden.

zurück zur Internetseite

Karte der Stadtteile

Nutzunasbedinaungen

Definitionen

Impressum

Herausgeberin: Stadt Münster

Stadtplanungsamt

Redaktion: Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Oktober 2020

http://statistik.stadt-muenster.de statistik@stadt-muenster.de